

Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe
Postfach 51 01 53, 30631 Hannover

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
Herrn Christopher Vogt

- Per Email -

Bearbeitet von Stefan Ladage

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

L 214, vom 11.6.2013

Mein Zeichen (Bei Antwort angeben)

B1.3/B20111-07/2013-0005/002

Durchwahl (05 11) 6 43 -

3737

E-Mail

Stefan.Ladage@bgr.de

Hannover

24.7.2013

Anhörung zum Thema Fracking im Schleswig-Holsteinischen Landtag

Drucksachen 18/386, 18/570, 18/671

Sehr geehrter Herr Vogt,

die Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) bedankt sich für die Gelegenheit, im Rahmen o.g. Anhörung eine Stellungnahme abgeben zu können.

Bei den Sitzungsvorlagen (o.g. Drucksachen) handelt es sich um Anträge der Fraktionen im Schleswig-Holsteinischen Landtag. Damit wird im Kern um Stellungnahme zu den Forderungen der politischen Fraktionen im Landtag als auch zu Belangen im Zuständigkeitsbereich des Bundeslandes Schleswig-Holstein gebeten. Als nachgeordnete Bundesbehörde konzentriert sich unsere Stellungnahme auf folgende fachliche Aspekte:

Die BGR hat im Juni 2012 einen ersten Bericht über das Erdgaspotenzial aus dichten Tonsteinen (Schiefergas) in Deutschland vorgelegt. Neben der vorläufigen Abschätzung der möglicherweise in Deutschland zusätzlich vorhandenen Erdgasressourcen sind auch Fragen der Umweltauswirkungen und Sicherheit beim Einsatz des Fracking-Verfahrens zur Erschließung von Schiefergasvorkommen behandelt worden. Diese Studie ist auf der Internetseite der BGR unter <http://www.bgr.bund.de> verfügbar und als Anlage beigefügt.

Die Staatlichen Geologischen Dienste der Bundesländer (SGD) und die BGR haben für den Bund/Länder-Ausschuss Bodenforschung (BLA-GEO) eine gemeinsame Stellungnahme zu den geowissenschaftlichen Aussagen der 2012 in Deutschland erschienenen UBA-Studie, der für

das Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen angefertigten Studie und der Risikostudie-Fracking im Rahmen des Exxon Mobil Dialogprozesses zum Thema Fracking angefertigt. In dieser Stellungnahme werden Schwächen bei der Darstellung und Beurteilung der geowissenschaftlichen Sachverhalte in den genannten Studien und Gutachten aufgezeigt, die im Ergebnis „zu einer generellen Überschätzung der Unsicherheiten in der Beurteilung von geowissenschaftlich begründbaren Gefahren und Risiken der Frac-Technologie“ geführt haben. Darüber hinaus „ist festzuhalten, dass zahlreiche der erhobenen Empfehlungen mit geowissenschaftlichem Bezug bereits gängige Praxis sind“. Vor diesem Hintergrund wird die Stellungnahme der SGD und der BGR für ihre Anhörung von Interesse sein. Sie ist im Internet unter folgender Adresse abzurufen http://www.infogeo.de/dokumente/download_pool/SN_SGD-Fracking-Studien_V5_0.pdf sowie als Anlage beigefügt.

Mit freundlichem Gruß
Im Auftrag

Stefan Ladage

Anlagen

Hinweis: Die beiden genannten Studien werden aus urheberrechtlichen Gründen nicht auf den Internetseiten des Landtages veröffentlicht. Sie können über die im Schreiben aufgeführten Web-Adressen aufgerufen oder im Ausschussbüro - Zi. 138 - eingesehen werden.